



Niederschrift

**über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/WA/05/2019) vom 03.12.2019**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Frieze

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Frau Christel Brandt

Frau Sabine Thiel

Gäste

Frau Iris Benke

Architektin

Herr Jürgen Cordts

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Presse

Frau Rosemarie Schymroch

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Frau Miriam Matthies

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Herr Ralf-Dieter Schletze

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 23:10 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn's Gang 1, Tourist-
Service, Sitzungsraum

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 19.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht und Vorstellung der neuen Betriebsleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
7. Bericht der Werkleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg u.a. zur Förderung der Januar-Sturmschäden durch das Land und den Kreis Plön
8. Entwicklung der Zentralen Zimmervermittlung (ZZV) - Antrag der CDU-Fraktion
9. Gastgeberverzeichnis 2020 der Probstei Tourismusmarketing GbR (PTM) - Antrag der CDU-Fraktion
10. Änderung der Tarife der Strandkorbvermietung - Antrag der CDU-Fraktion
11. Touristische Veranstaltungen 2019/2020 - Sachstandsbericht SCHÖN/IV/466/2019
12. Verleih von Materialien an bzw. Unterstützung von gewerblichen Veranstaltern touristischer Veranstaltungen SCHÖN/BV/465/2019
13. Umbaupläne der Tourist-Service Gebäude - aktueller Sachstand
14. Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/467/2019
15. Umsetzung des Modellprojektes "Kostenfreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) mit der Ostseecard" SCHÖN/BV/468/2019
16. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 19.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Friese merkt an, dass die Bezeichnung „gefährdeter Bereich“ unter TOP 7 ungünstig gewählt wurde. Die Formulierung könnte eine gewisse Erwartungshaltung gegenüber der Gemeinde Schönberg wecken. Herr Hirt gibt zu bedenken, dass die Formulierung in der letzten Sitzung entsprechend verwendet worden ist.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Formulierung von Seiten des Amtes überprüfen zu lassen. Weiter sagt er, dass die Gemeinde von der Ordnungsbehörde verpflichtet wurde auch ohne die Durchführung einer Veranstaltung Maßnahmen zur Sicherung der Strandbereiche zu ergreifen.

Herr Friese hat noch einen Änderungswunsch zu TOP 11. Dieser wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen.

Der Vorsitzende verliest die in der nichtöffentlichen Sitzung getroffenen Beschlüsse.

TO-Punkt 6: Bericht und Vorstellung der neuen Betriebsleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Die neue Betriebsleiterin des Tourist-Service Ostseebad Schönberg stellt sich den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses vor. Des Weiteren berichtet sie über die Erweiterung der Verkaufsartikel um eine Baumwolltasche und weist auf das neue Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2020 hin.

TO-Punkt 7: Bericht der Werkleitung des Tourist-Service Ostseebad Schönberg u.a. zur Förderung der Januar-Sturmschäden durch das Land und den Kreis Plön

Der Bürgermeister betont, dass er sehr froh ist, Frau Böhnke im Tourist-Service begrüßen zu dürfen. Er berichtet, dass der Tourist-Service für die Sturmschäden der letzten Hochwassersaison finanzielle Unterstützung vom Land und vom Kreis erhalten wird. Insgesamt beläuft sich die Förderungssumme auf etwa 200.000,00 €. Für die Wiederherstellung der Strände wurden 320.000,00 € ausgegeben. Aufgrund der Rahmenvereinbarung, welche die Gemeinde Schönberg für die Sandaufspülung hat, wurde dieser Betrag vom Land bei der Berechnung der Fördergelder abgezogen. Der Bürgermeister sagt, dass das Land nun in der Pflicht sei, über nachhaltige Lösungen zum Schutz des Deiches und der Strände nachzudenken. Erste Gespräche über neue Möglichkeiten des Küstenschutzes habe er bereits geführt.

Herr Cordts möchte wissen, ob der Bürgermeister an der Auftaktveranstaltung zum Thema nachhaltiger Küstenschutz in der Sparkassenarena teilgenommen hat.

Der Bürgermeister antwortet, dass er nicht eingeladen war, dass das Thema aber an anderer Stelle intensiv besprochen werde.

Weiter berichtet er, dass der Vertragsentwurf für die Veranstaltung „Die Ostsee tanzt“ versendet wurde. Da durch die Veranstaltungsreihe mehr Gäste im Gemeindegebiet übernachten, erachtet der Bürgermeister eine künftige finanzielle Unterstützung des Veranstalters als sinnvoll.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die erste Saison mit der Badeinsel am Schönberger Strand sehr erfolgreich verlaufen sei. Nach Rücksprache mit der DLRG sei eine Veränderung des Aufbaus oder des Standortes nicht notwendig. Des Weiteren wurden seit der Installation der Badeinsel weniger Springer auf der Seebrücke beobachtet. Aufgrund der positiven Entwicklung wünscht der Bürgermeister eine weitere Badeinsel im Ortsteil Kalifornien. Diese soll über eine größere Fläche verfügen, dafür aber keine weiteren Aufbauten vorweisen.

Im Anschluss an den Ortstermin zur Optimierung der Sauberkeit der Strände möchte der Bürgermeister einen Heuwender für den Tourist-Service beschaffen. Mit diesem ist es dem Bauhof besser möglich das Seegrass vom Strand aufzunehmen.

TO-Punkt 8: Entwicklung der Zentralen Zimmervermittlung (ZZV) - Antrag der CDU-Fraktion

Herr Asbahr erläutert den Antrag der CDU.

Herr Stelck spricht seine Verwunderung über den Antrag aus und bemerkt, dass von Seiten des Tourist-Service regelmäßig entsprechende Informationen mitgeteilt werden. Er gibt zu bedenken, dass die Daten für das Jahr 2019 noch nicht genannt werden können, da das Jahr noch nicht abgeschlossen ist. Des Weiteren sollen Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses nach Ansicht der SPD Aufgabe der kommenden Werkleitung werden.

Er bittet den Bürgermeister daher, ausschließlich die aktuellen Zahlen für das Jahr 2019 zusammen zu stellen.

Der Bürgermeister sagt, dass die Zahlen aufgearbeitet werden, wenn der Antrag Zustimmung findet. Er bemerkt, dass gemeinsam mit dem Team Entwicklungen geprüft werden können und betont die gute Qualität der Arbeit im Rahmen der Zentralen Zimmervermittlung.

Herr Ehlers sagt, dass er sich eine Beantwortung der Fragen aus dem Antrag bereits für diese Sitzung gewünscht hat.

Der Bürgermeister merkt an, dass der Antrag sehr umfangreich sei und eine zeitintensive Aufarbeitung erfordere. Aus diesem Grund müsse der Ausschuss dem Antrag zunächst zustimmen.

Herr Friese bemerkt, dass bereits seit mehreren Jahren intensiv über die Zentrale Zimmervermittlung gesprochen werde. Somit sei nach Meinung der EIS keine ausführliche Präsentation notwendig. In der nächsten Sitzung sollen lediglich kurz die Fragen aus dem Antrag beantwortet werden. Zusätzlich wünscht er sich eine Angabe zur Wertstellung der dtv-Klassifizierung.

Herr Asbahr erwartet in der nächsten Sitzung Zahlen zu den Einnahmen der Zentralen Zimmervermittlung und zu den Ausgaben für die Darstellung der Unterkünfte auf Onlineplattformen.

Herr Hirt stellt fest, dass zu dem Antrag kein Beschluss gefasst werden kann.

TO-Punkt 9: Gastgeerverzeichnis 2020 der Probstei Tourismusmarketing GbR (PTM) - Antrag der CDU-Fraktion

Herr Asbahr erläutert den Antrag.

Herr Schimmer stellt fest, dass durch den häufigen Wechsel der Betriebsleitung im Tourist-Service viel Unruhe im Betrieb entstanden sei und spricht deshalb seinen Dank gegenüber den Mitarbeitern aus.

Herr Stelck bemerkt, dass der Wirtschaftsausschuss für Angelegenheiten der PTM nicht zuständig ist. Der Gewinn- beziehungsweise Verlustausgleich ist in den Verträgen der PTM unmissverständlich geregelt. Die Kosten für das Gastgeberverzeichnis sind nach einem festgelegten Schlüssel auf die Orte verteilt worden.

Herr Friese möchte, dass die Fragen aus dem Antrag zu Informationszwecken beantwortet werden. Des Weiteren gibt er zu bedenken, ob ein analoges Gastgeberverzeichnis noch zukunftsweisend ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Gastgeberverzeichnis ein gutes Produkt sei. Sollten von Seiten der Politik Verbesserungen gewünscht werden, müssen diese konkret formuliert werden. Des Weiteren sagt er, dass Schönberg hinter Kiel Marketing e.V. der Ort mit dem frühesten Erscheinungsdatum des Gastgeberverzeichnisses sei und dass aufgrund der Datenabfrage bei den Vermietern ein früherer Druck kaum umsetzbar sei. Die Rückmeldungen der anderen Gemeinden zu dem gemeinsamen Produkt Gastgeberverzeichnis waren durchweg positiv.

Herr Asbahr betont, dass die Kritik nicht auf die Arbeit der Mitarbeiter bezogen werden soll. In der Kritik stehe die Arbeit der Agentur. Er spricht sich noch einmal für die Wichtigkeit eines früheren Erscheinungsdatums aus.

TO-Punkt 10: Änderung der Tarife der Strandkorbvermietung - Antrag der CDU-Fraktion

Herr Asbahr stellt den Antrag der CDU vor.

Herr Stelck merkt an, dass die Strandkorbvermietung bereits in der letzten Ausschusssitzung diskutiert wurde und freut sich, dass zumindest die Privatisierung nicht weiter thematisiert wird. Er stellt fest, dass die Kosten für die Strandkorbvermietung in den letzten Jahren gestiegen sind und somit eine moderate Anpassung der Preise angemessen sei. Die Aufhebung des maximalen Kontingents für Saisonstrandkörbe würde die SPD ebenfalls begrüßen, da die Tageskorbvermietung stark von der Wetterlage abhängig sei.

Herr Friese stellt fest, dass in der letzten Wirtschaftsausschusssitzung eine intensive Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung stattgefunden hat und der Beschluss verschoben wurde. Die EIS kann dem Antrag der CDU jedoch nicht in Gänze folgen, weshalb er sich einen Beschluss in der nächsten Sitzung wünscht.

Herr Schimmer fordert eine Beratung in den Fraktionen und bemerkt, dass die Strandkörbe des Tourist-Service allesamt einen guten Zustand vorweisen.

Der Bürgermeister gibt zu Bedenken, dass die Vermieter den Mietpreis für die Saisonkörbe bereits in ihren Preiskalkulationen einberechnet haben.

Frau Matthies empfiehlt dem Wirtschaftsausschuss die Preiserhöhung für das Jahr 2021 zu beschließen, da die Preise für die kommende Saison in Flyern und dem Gastgeberverzeichnis bereits aktiv beworben wurden. Des Weiteren merkt sie an, dass der Preis des Wochenkorbes von 58,00 € auf 57,00 € geändert werden sollte, da der Wochentarif an den Tageskorbpriest angelehnt ist. Weiter erläutert sie die Auswirkungen einer Aufhebung des Kontingents der Saisonstrandkörbe und empfiehlt die Anhebung der maximalen Anzahl der Saisonstrandkörbe von 450 auf 500 Stück.

Herr Hirt sagt, dass schnelles Handeln in Bezug auf die Mietpreise notwendig sei und dass bei den gedruckten Preisen im Gastgeberverzeichnis Änderungen vorbehalten sind. Der Anpassung des Wochenkorbtarifs auf 57,00 € statt 58,00 € stimmt er zu.

Herr Cordts stimmt Herrn Schimmer zu und wünscht ebenfalls eine Beratung in den Fraktionen.

Herr Hirt lässt über eine weitere Beratung im nichtöffentlichen Teil abstimmen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt eine weitere Beratung des Tagesordnungspunktes im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Touristische Veranstaltungen 2019/2020 - Sachstandsbericht
Vorlage: SCHÖN/IV/466/2019

Der Bürgermeister bemerkt, dass die Darstellung der Veranstaltungen sowohl touristische als auch kulturelle Veranstaltungen beinhaltet.

Frau Thiel erklärt die Vorlagen.

Herr Ehlers sagt, dass die Gemeindeveranstaltungen Maibaumfest und Anleuchten in Kooperation mit dem Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein Schönberg e.V. erfolgt sind. Des Weiteren sei laut seiner Information die Reinigung der Toiletten beim Seebrückenfest mangelhaft gewesen.

Frau Thiel antwortet, dass beim Seebrückenfest alle zwei Stunden eine Kontrolle und Reinigung der Toiletten stattgefunden hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass es beim Weinfest Probleme mit der Reinigung der Toiletten gegeben habe und dass auch er positive Rückmeldung bezüglich der Toiletten beim Seebrückenfest erhalten habe.

Herr Ehlers gibt die Rückmeldung, dass das Anleuchten sehr positiv wahrgenommen wurde, dass jedoch der Banner auf dem Bühnenwagen nur schwer lesbar war.

Frau Thiel sagt, dass das Layout des Banners bereits verbessert wurde und dass zum Weihnachtsmarkt voraussichtlich schon mit dem neuen Banner gearbeitet werden kann.

Herr Ehlers gibt bekannt, dass seiner Meinung nach die Veranstaltung „Die Ostsee tanzt“ im April schlecht verlaufen sei, dass aber im Herbst erste Verbesserungen wahrgenommen wurden. Er betont die Wichtigkeit der Veranstaltung für die Gemeinde und ergänzt, dass er die Besucherzahlen für die Schönberg kulturell Veranstaltungen gerne vollständig vorgelegt bekommen hätte. Des Weiteren möchte er, dass über das Catering für die Veranstaltungsreihe Junge Bühne gesprochen wird.

Frau Thiel bemerkt, dass Veränderungen für die Junge Bühne schnellstmöglich beschlossen werden müssen, da die Planungen bereits erfolgen.

TO-Punkt 12: Verleih von Materialien an bzw. Unterstützung von gewerblichen Veranstaltern touristischer Veranstaltungen
Vorlage: SCHÖN/BV/465/2019

Der Bürgermeister erklärt die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Schimmer sagt, dass Hilfestellungen durch die Gemeinde auch für Gewerbetreibende wichtig seien und diese deshalb nicht zu hochpreisig sein dürfen.

Herr Asbahr mahnt zur Vorsicht, da die Veranstalter durch das Wetter bereits ein hohes Risiko tragen. Er wünscht einen kostenlosen Verleih des Bühnenwagens und des Tische-Bänke-Anhängers.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die Regelungen lediglich weitergeführt werden sollen und keine neuen Tarife geschaffen werden.

Herr Hirt weist auf den Beschluss vom 11. November 2014 hin, der besagt, dass der Bürgermeister die Möglichkeit habe, Kosten für Hilfestellungen in Rechnung zu stellen. Der Wirtschaftsausschuss sei jedoch dankbar, wenn Gewerbetreibende Veranstaltungen auf dem Deich durchführen.

Herr Jeß bemerkt, dass der Verleih des Bühnenwagens und des Tische-Bänke-Anhängers für den Bauhof nicht das Problem darstellen. Schwierig ist die regelmäßige Abforderung von Utensilien, wie zum Beispiel Abfallbehälter, Kabel oder Beschilderungen. Die Ausgabe und Auslieferung von solchen Materialien bindet sehr viel Personal.

Herr Frieze spricht sich für einen finanziellen Ausgleich bei der Vermietung aus. Er fordert weiter eine Lösung für die Organisation der Vermietung, da in der Vergangenheit Fremdfirmen beauftragt werden mussten, um Aufgaben des Bauhofes zu übernehmen, weil dieser sehr stark bei unterschiedlichsten Veranstaltungen eingebunden war.

Herr Cordts merkt noch einmal an, dass Schäden an den Materialien bisher zu Lasten der Gemeinde gingen. Er sagt, dass die Veranstalter viele genannte Dinge selbst organisieren können, das Setzen der Verkehrszeichen aber beim Bauhof verbleiben sollte.

Herr Jeß antwortet, dass der Aufsteller der Verkehrszeichen für die Einhaltung der Ordnungsverfügung haftet.

Herr Cordts stimmt dem zu und ergänzt, dass aufgrund der Regelpläne das Risiko für die Gemeinde gering sei.

Herr Stelck weist daraufhin, dass der Beschlussvorschlag lediglich den Bühnenwagen und den Tische-Bänke-Anhänger beinhaltet.

Frau Thiel betont die Notwendigkeit einer Regelung, um die Diskussionen mit den Veranstaltern im täglichen Geschäft zu verkürzen. Besonders kritisch zu betrachten, sind der Verleih der Abwasserhebeanlage und der Verleih der Stromkästen.

Herr Hirt sagt, dass es notwendig ist, den Beschluss zu vertagen, da genaue Angaben, welches Material verliehen werden soll und welcher Aufwand tragbar ist, nachgereicht werden müssen.

Beschluss:

Der Beschluss wird in die nächste Wirtschaftsausschusssitzung vertagt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Umbaupläne der Tourist-Service Gebäude - aktueller Sachstand

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Installation von Jalousien am Tourist-Service am Schönberger Strand angeschoben wurde, aber weitere Maßnahmen notwendig sind. Nach einer Begehung der Gebäude am Schönberger Strand und in Kalifornien wurde festgestellt, dass die Zustände arbeitsrechtlich grenzwertig sind. Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Architektin Frau Beneke.

Frau Beneke erläutert die Umbaupläne und die Kostendarstellung für das Gebäude in Kalifornien. Sie ergänzt, dass die Planungs- und Bauzeit etwa 4,5 Monate in Anspruch nehmen wird. Das Raumangebot in der Dienststelle in Kalifornien ist für die geforderte Ausweitung der Arbeitsplätze (u.a. Werkleitung) nicht ausreichend. Aus diesem Grund wurde der Standort am Schönberger Strand bezüglich einer Erweiterung überprüft. Eine Erweiterung des Gebäudes im Erdgeschoss ist nicht möglich. Das vorhandene Baufenster ist bereits ausgereizt und kann nicht nachträglich erweitert werden. Denkbar wäre eine Aufstockung des Gebäudes. Frau Beneke erläutert ausführlich die Pläne und die Kostendarstellung. Sie gibt zu bedenken, dass in den Kosten noch keine statische Überprüfung enthalten ist.

Herr Hirt empfindet die genannten Kosten in Höhe von 4.000,00 € pro m² als sehr hochpreisig. Er ergänzt, dass es sich bei den angegebenen 160 m² nicht um die Nutzfläche handelt. Diese wird geringer ausfallen. Des Weiteren sind die Kosten für die Elektrik zu niedrig angesetzt, da die Verteilung erneuert werden muss.

Herr Cordts wünscht eine Aufteilung der Kosten für das Erdgeschoss und für das Dachgeschoss. Frau Beneke sagt, dass eine Aufteilung und die Darstellung einzelner Kostenpositionen erstellt werden kann.

TO-Punkt 14: Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/467/2019

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und weist auf einzelne Bereiche des Wirtschaftsplanes hin. Anschließend übergibt er für weitere Erläuterungen an Frau Brandt.

Frau Brandt erklärt die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes.

Herr Ehlers möchte wissen, welcher Bereich des Deichkronenweges im Jahr 2019 bearbeitet wurde. Herr Jeß antwortet, dass der gesamte Deichkronenweg in der Gemeinde Schönberg überarbeitet wurde.

Herr Friese wünscht sich eine ausführliche Kostenaufstellung für den Bereich Personal. Des Weiteren fragt er, welchen Umfang an Veranstaltungen sich die Gemeinde in Zukunft leisten möchte.

Herr Ehlers stellt fest, dass die Vorlage im Vergleich zu den Vorjahren anders aussieht. Auch er wünscht einen Stellenplan zur besseren Vergleichbarkeit der Personalkosten. Er weist daraufhin, dass die eingestellten 10.000,00 € zur Unterstützung der MS Dana besprochen werden müssen.

Frau Brandt erläutert den Vermögensplan.

Herr Hirt bemerkt, dass die Kosten für den Umbau mit einem Sperrvermerk im Wirtschaftsplan ergänzt werden müssen.

Herr Cordts schlägt vor, zunächst eine Summe in Höhe von 600.000,00 € für den Umbau einzusetzen. Diese könnte bei Bedarf noch erhöht werden. Diesem Vorgehen wird zugestimmt.

Herr Ehlers möchte wissen, zu welchem Zweck die genannte Strandkorbplattform angeschafft werden soll. Herr Jeß antwortet, dass diese zum Transport der Strandkörbe vom Strand auf den Deich dient. Die neue Plattform soll die bisherige, welche bereits über 20 Jahre alt ist, ersetzen. Für die Strandkorbplattform liegt ein Angebot der Firma Makoben Ka-

rosserie- und Fahrzeugbau GmbH vor, welche für solche Sonderbauten zugelassen und zertifiziert ist.

Herr Stelck sagt, dass die Anschaffung einer zweiten Badeinsel berücksichtigt werden sollte. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Kosten abhängig von der Ausführung und eventuellen Förderungen sind. Er gibt zu bedenken, dass mit einer Förderung die Installation einer zweiten Badeinsel voraussichtlich erst im Jahr 2021 erfolgen kann. Finanziert der Tourist-Service die Badeinsel vollständig aus eigenen Mitteln wird eine Inbetriebnahme wahrscheinlich bereits im Sommer 2020 möglich sein. Die Kosten für die Badeinsel am Schönberger Strand betrugen 15.800,00 € netto.

Es wird festgestellt, dass für die Anschaffung einer weiteren Badeinsel 10.000,00 € mit Sperrvermerk in den Wirtschaftsplan eingestellt werden sollen.

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen unter Berücksichtigung folgender Änderungen festzustellen:

- Ergänzung der Kosten für geplanten Umbaumaßnahmen der Gebäude des Tourist-Service in Kalifornien und am Schönberger Strand in Höhe von 600.000,00 € (für diese Summe gilt ein Sperrvermerk)
- Ergänzung der Kosten für die Anschaffung einer weiteren Badeinsel in Höhe von 10.000,00 € (für diese Summe gilt ein Sperrvermerk).

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Umsetzung des Modellprojektes "Kostenfreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) mit der Ostseecard" Vorlage: SCHÖN/BV/468/2019

Der Bürgermeister erklärt die Beschlussvorlage.

Herr Stelck stimmt der Formulierung einer Absichtserklärung zu. Das Projekt ist seiner Meinung nach sehr stimmig. Er wünscht sich jedoch eine Erweiterung auf die Bürger der Gemeinde.

Herr Friese merkt an, dass ebenfalls eine Aufnahme der SFK bedacht werden sollte. Der Bürgermeister sagt, dass er sich eine entsprechende Unterstützung ebenfalls vorstellen könnte und dass dieses Projekt für die Bevölkerung ebenfalls einen Nutzen mitbringen würde, da die Strecken des ÖPNV besser abgedeckt werden können.

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss stimmt der Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Umsetzung des Modellprojektes „kostenfreie ÖPNV-Nutzung mit der Ostseecard“ unter folgender Maßgabe zu:

- Der Linienschiffsverkehr der SFK muss in dem Projekt berücksichtigt werden.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Haushaltsberatungen im Januar 2020 erfolgen werden. Des Weiteren sei das Jahr 2019 sehr erfolgreich gewesen, sodass die Zahlungen an den Kreis in Zukunft höher ausfallen werden. Dies erschwere die Erstellung des Verwaltungshaushaltes erheblich.

Herr Cordts möchte wissen, wann die Ausschreibung der Stelle für die Werkleitung erfolgt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass derzeit noch offene Fragestellungen beantwortet werden müssen und die geänderten Satzungen beschlossen werden müssen. Ohne eine aktuelle Satzung möchte er die Stelle nicht ausschreiben.

Herr Cordts bemerkt, dass die Ausschreibung unabhängig von der Beschlusslage der Satzungen ist. Er fordert eine umgehende Ausschreibung der Werkleiterstelle.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Ansichten an dieser Stelle auseinander gehen und betont noch einmal, dass die Beschlüsse umgehend umgesetzt werden, sobald diese rechtssicher sind.

Herr Ehlers fordert ebenfalls eine sofortige Ausschreibung.

Herr Stelck gibt zu bedenken, dass ein wesentlicher Punkt derzeit vom Ministerium überprüft wird und eine Ausschreibung deshalb noch nicht möglich ist.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:30 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Beschluss:

gesehen:

Gez. Stefan Hirt
- Vorsitzender -

Miriam Matthies
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -

